



4. Tarifrunde: Leicht erhöhtes, aber immer noch unzureichendes Gehaltsangebot / Unterbrechung

*Liebe Kolleginnen & Kollegen
in den privaten und öffentli-
chen Banken,*

in der nun schon 4. Runde der Tarifverhandlungen konnten wir am 20./21. Mai 2019 in Wiesbaden immer noch keinen Durchbruch erzielen. Die Enttäuschung ist groß, dass erneut kaum ziel führend verhandelt wurde, was alle 200.000 Beschäftigten in den Häusern zu Recht erwarten.

In einigen Punkten konnten wir positive Signale wahrnehmen:

1. In der Ausbildung scheint eine garantierte befristete Übernahme der Bank-

Auszubildenden in Reichweite

2. In Sachen Weiterbildung können sich sowohl Gewerkschaften als auch Arbeitgeber ein verbindliches jährliches Qualifizierungsgespräch vorstellen
3. Bei notwendigen Aktualisierungen des Manteltarifvertrages ist eine Einigung in Sicht, so zum Beispiel bei vom Gesetz geforderten Herausnahmen von Altersgrenzen in einzelnen Regelungen

Gesamteinigung noch in weiter Ferne – insbesondere fehlt ein wirklich angemessenes Gehaltsangebot

Hier können Sie Mitglied werden in einer starken Gemeinschaft - dem DBV:



Einfach den QR-Code mit Smartphone scannen...

<https://www.dbv-gewerkschaft.info/>

Trotz aller Teilerfolge müssen wir feststellen, dass wir beim eigentlichen Kernpunkt der Tarifrunde – der Gehaltserhöhung – noch nicht wirklich weitergekommen sind.

Das **neue** – für uns nicht akzeptable - **Angebot der Arbeitgeberseite** lautet bei einer Laufzeit von 36 Monaten:

- **6 Monate Null**
- **ab 1.8.2019: + 1,7 %**
- **ab 1.8.2020: + 1,2 %**
- **ab 1.8.2021: + 1,2 %**

Bei der geforderten Freistellung für einen Präventionstag für Vorsorge-Untersuchungen oder gar mehreren Gesundheits-/Entlastungstagen liegen die Positionen der Tarifparteien noch so weit auseinander, dass dies zwischen-

zeitlich zu einer Art Gordischer Knoten für die Verhandlungen wurde.

Die Gespräche wurden erneut unterbrochen, ein neuer Verhandlungstermin steht noch nicht fest.

Unterstützen Sie uns und treten in den DBV ein. Dann erhalten unsere Argumente das nötige Gewicht in den Verhandlungen.

Ihre DBV-Tarifkommission

Ursula Feikes-Feilhauer (Verhandlungsführerin) – Heiko Barten – Walter Baumann – Ute Beese – Sylke Berger – Sigrid Betzen – Karin Bräger – Igor Ervojc – Petra Freund – Karl-Heinz Hamacher – Bernd Hartig – Norbert Heinrich – Andreas Jäckel – Martin Magdziak – Bülend Örs – Christa Putschky – Volker Schock – Frank Schulze – John Shires – Karl Sölter – Gabriele Stegmüller-Köferl – Stephan Szukalski – Jürgen Tögel – Beate Weißhart-Sarief – Matthias Zacher

V.i.S.d.P.: DBV, Oliver Popp, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf

BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER

ÄNDERUNGS-MITTEILUNG / MITGLIEDSNR.: _____
Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name _____ Vorname _____ geb. am _____

PLZ / Wohnort _____ Straße / Nr. _____ Geworben durch: _____

Telefon privat _____ geschäftlich _____ Mitglied im: Betriebsrat / Personalrat

Arbeitgeber _____ Arbeitsort _____

Monatsbeitrag (Euro) _____ Vollzeit Teilzeit

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Oststraße 10, 40211 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZ00000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank _____ Ort _____

DE _____ Zahlungsweise: jährliche vierteljährliche

IBAN _____ BIC (SWIFT) _____

Eintrittsdatum in den DBV zum _____ Unterschrift / Datum _____

Bitte freimachen wenn Briefmarke zur Hand



Antwort

DBV - Deutscher Bankangestellten-Verband Hauptgeschäftsstelle Kreuzstraße 20 40210 Düsseldorf

Fax 0211 / 36 96 79

MITGLIEDSBEITRÄGE

bei Anwendung des Tarifvertrages für die Bundesrepublik Deutschland:

| | |
|---|-------------------|
| Auszubildende, Rentner, Mitarbeiter/innen in der Elternzeit oder mit Altersregelung | 7,50 Euro |
| Bis 2183 Euro Monatsgehalt | 13,00 Euro |
| Von 2184 Euro bis 3429 Euro Monatsgehalt | 18,00 Euro |
| Von 3430 bis 4823 Euro Monatsgehalt | 24,00 Euro |
| Ab 4824 Euro Monatsgehalt | 28,00 Euro |